



Fr., 07.02.20 - Sa., 29.02.20 | 23 Tage ab € 3.850,-

Erlebnisreise

Peru, Bolivien und Brasilien

Abenteuerliche Amazonien-Expedition

Highlights

- › Besuch des Manú-Nationalparks
- › Begegnungen mit Goldgräbern, Paranusspflückern, Amazonasfischern und Kokabauern
- › Beléms Ver-O-Peso Markt
- › Wasserbüffel reiten auf der Ilha de Marajó

Wer sich auf diese aufregende Reise in die Amazonas-Region einlässt, betritt wirklich Neuland: Einerseits führt uns diese Expedition in faszinierende und vollkommen entlegene Gebiete abseits von jeglichem Tourismus, wo man unberührte Natur in einmaligen Nationalparks erlebt und Menschen begegnet, die fern der Zivilisation leben und arbeiten. Andererseits verzichten wir dafür oft auf gewohnten Komfort und nutzen ganz unterschiedliche, teils abenteuerliche Transportmittel: per Boot geht es durch den Dschungel, aber wir bewegen uns auch in Taxi-Kleinbussen und auf Ladeflächen von Lastwagen fort. Spannende Begegnungen, unvergessliche Erlebnisse und tolle Fotomotive sind garantiert! Unterwegs begegnen wir Goldgräbern, Schamanen, Paranusspflückern, Amazonasfischern und Kokabauern. Tierliebhaber können Faultiere, Wasserschweine, Affen, Kaimane, Tukane, Papageien und mit etwas Glück auch Raubkatzen und Boas beobachten. Hast du schon mal Piranhas gefischt oder bist auf Büffeln geritten? Auf dieser Tour kannst du es tun!

Tag 1 - Fr., 07.02.20 Flug nach Lima

Auf geht's!

Gegen Abend beginnt unsere abenteuerliche Reise mit einem Langstreckenflug von Frankfurt via São Paulo nach Lima. Damit du umweltfreundlich innerhalb Deutschlands zum Flughafen anreisen kannst, haben wir die Rail&Fly-Fahrkarte bereits in den Reisepreis eingeschlossen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Flugzeug | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Tag 2 - Sa., 08.02.20 Lima

Komme in Ruhe an!

In Lima werden wir am Morgen bereits von unserem Reiseleiter am Flughafen erwartet und unternehmen direkt eine kleine Stadtrundfahrt ins historische Zentrum, wo wir Gelegenheit haben die ethnische Vielfalt Limas zu erleben, bevor wir zu unserem kleinen Kolonialhotel gebracht werden. Am Abend findet in gemütlicher Runde bei einem Willkommenscocktail unsere Expeditionsbesprechung statt, bei der unser Reiseleiter den genauen Ablauf nochmals erläutert und auch gerne alle unsere Fragen beantwortet.

Fahrstrecke: 20 km | **Übernachtung:** Lima Wasi*** in Lima | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Tag 3 - So., 09.02.20 Manú-Nationalpark

Auf in die Natur!

Von Lima fliegen wir heute schon sehr früh nach Cuzco, wo wir von unserem zusätzlichen, einheimischen Naturführer empfangen werden. Auf einer kaum befestigten kleinen Straße geht es mit dem geländegängigen Kleinbus über die mächtigen Hochanden weiter in das dampfende Amazonasgebiet. Auf dem Weg besichtigen wir die Chullpas-Ruinen von Ninamarca und passieren den für seine Karnevalsmasken in Peru bekannten Ort Paucartampo. Ein weiteres Highlight ist die Beobachtung des Gallito de las

Rocas in freier Wildbahn – der Nationalvogel Perus. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft in Pillcopata. Wir können noch Spaziergänge in der Umgebung der Lodge unternehmen, bevor wir ein einfaches, aber schmackhaftes Abendessen serviert bekommen.

Fahrstrecke: 210 km | **Übernachtung:** sehr einfache Gallito Lodge in Pillcopata | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 4 - Mo., 10.02.20 Manú-Nationalpark

Auf dem Floß über den Dschungelsee

Nach einem Rundgang durchs Dorf, wo wir uns noch einmal mit dem Nötigsten versorgen können (wie z.B. Gummistiefel, Insektenschutz und Sonnencreme) und in dem wir auch das örtliche Krankenhaus besuchen, geht es weiter zu einer kleinen Orchideenfarm, wo uns der Besitzer eine Vielfalt dieser atemberaubenden Blumenart zeigt. Ebenso erhalten wir einen Einblick in die Kultivierung der Koca-Pflanze, die schon immer in vielerlei Hinsicht einen großen Einfluss auf die Geschichte und Kultur Südamerikas hatte. Weiter geht es nun mit dem Bus bis nach Atalaya, wo wir das Gepäck auf unser motorisiertes Expeditionsboot laden. Auf der Flussfahrt manövriert uns unser erfahrener Bootskapitän durch Stromschnellen hindurch zu unserer heutigen, sehr einfachen Lodge. Nach dem Mittagessen brechen wir zu unserer ersten kleinen Regenwaldwanderung auf, wo wir mit Glück schon Papageien, Kaimane und Affen sehen können und eine abenteuerliche Floßfahrt über einen Dschungelsee unternehmen. Wieder erleben wir am späten Nachmittag, dass „Freizeit im Dschungel“ eigentlich nie langweilig ist. In der Nacht geht es nochmals mit dem Boot auf den See. Vielleicht können wir ja anhand ihrer rot schillernden Augen schwarze Kaimane entdecken.

Fahrstrecke: 80 km | **Übernachtung:** sehr einfache Lodge Soga de Oro im Manú Nationalpark | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 5 - Di., 11.02.20 Manú-Nationalpark

Vorbei an Kapuzineraffen und Wasserschweinen

Heute Morgen brechen wir zu einer längeren Bootsfahrt durch den Manú-Nationalpark auf. Unterwegs besuchen wir das von Matsigenkas-Indigenas gegründete Dorf Shintuya, wo wir die Gelegenheit haben, eine Schule und die örtliche Krankenstation zu besuchen. Ebenso auf dem Programm steht ein entspannendes Bad in heißen Quellen: ein natürliches Spa im Dschungel! Die lange Flussfahrt in unserem Expeditionsboot bis nach Boca Manú ist keinesfalls langweilig. Mit Glück lassen sich Kapuzineraffen beobachten, wie sie sich durch die hohen Saiba-Bäume hangeln, farbenfrohe Papageien oder auch Wasserschweine, die sich häufig am Ufer aufhalten. Im ehemaligen Kautschukort Boca Manú werden wir unser heutiges Camp aufschlagen und brechen nach Einbruch der Dunkelheit zu einer spannenden Dschungel-Nachtwanderung auf (1-2 Std., leicht) – du solltest unbedingt eine Taschenlampe einpacken!

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Camp in Boca Manú im Manú Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 6 - Mi., 12.02.20

Papageien-Salzecke und Tapirlecke

"Mineralien-Tankstelle" der Guacamayos und Tapir-Spotting

Noch vor Sonnenaufgang machen wir uns mit dem Boot auf den Weg zu den Papageien-Salzecken, wo wir unser Frühstück einnehmen und kreischende farbenfrohe Aras und andere Papageienarten beobachten können! Nach diesem eindrucksvollen Naturschauspiel fahren wir mit dem Boot vorbei an Flussgoldgräbern und besuchen das indigene Dorf Diamante, wo wir ins Gespräch mit Einheimischen kommen können. In Boca Manu lernen wir einen Bootsbauer kennen, bevor uns eine letzte Bootsfahrt zu unserem Ankerplatz bringt, von wo aus wir zu einer Tapir-Plattform tief im Dschungel wandern (1-2 Std., leicht). Hier in drei Metern Höhe, wo wir auch übernachten werden, heißt es besonders still sein! Die Kopfenden unserer Betten sind auf eine Salzecke am Boden ausgerichtet, an die sich Tapire (hoffentlich) mitten in der Nacht heranschleichen, um wichtige Mineralien zu sich zu nehmen. Ein spannender Moment!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Feldbetten auf der Tapir-Plattform mitten im Dschungel | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 7 - Do., 13.02.20

Mitten im Dschungel

Besuch eines Schamanen

Heute stehen wir besonders früh auf, um durch den Dschungel zurück zu unserem Boot zu gelangen. Auf unserer Bootsfahrt, während wir noch vor uns hindösen, erleben wir bei klarem Wetter einen malerischen Sonnenaufgang über diesen Flussausläufern des Amazonasgebiets.

Schließlich erreichen wir den kleinen Ort Colorado, wo wir uns vom Naturführer verabschieden. Wir steigen auf Taxi-Kleinbusse um, die uns auf abenteuerlichen Wegen zu einem Schamanen bringen, der im Dschungel lebt und uns seine Hütte für diese Nacht zum Schlafen zur Verfügung stellt. Ein ganz besonderes Highlight ist sein kleiner „Zauber- und Kräutergarten“, wo er uns tropische Medizinpflanzen zeigt und alles über dessen Heilkräfte und Wirkungsweisen erklärt. Wieder erleben wir eine Nacht im Dschungel abseits der Zivilisation, die wir nie vergessen werden.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: beim Schamanen im Dschungel | Mahlzeiten: F, A

Tag 8 - Fr., 14.02.20

Dschungel – Puerto Maldonado

Stippvisite in der Zivilisation

Am Vormittag geht es per Boot und Sammeltaxi in die kleine, quirlige, mit Motorrädern und Rikschas überfüllte bunte Dschungelstadt Puerto Maldonado. Hier machen wir eine kleine Erkundungstour durch die Stadt und besuchen unter anderem eine Schlangen- oder Schmetterlingsfarm und entdecken den bunten lokalen Markt, wo wir frische tropische Früchte probieren können oder auch köstliche gesüßte Paranüsse finden. Hast du Lust auf Abwechslung nach so viel Natur? Am Abend besteht die Möglichkeit eine Bar mit Live-Musik zu besuchen. Cumbia! Perfekt um das Tanzbein zu schwingen! Danach genießen wir den Komfort eines „richtigen“ Hotels!

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Cabaña Quinta* in Puerto Maldonado | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Sa., 15.02.20

Puerto Maldonado – Lago Sandoval – Puerto Maldonado

Tierbeobachtungen am See

Wir starten mit dem Boot auf unseren Tagesausflug! Dann geht es zu Fuß über schmale Dschungelpfade (1,5 Std., leicht) zu einem kleinen Flösschen. Hier steigen wir in kleine Ruderboote und gleiten unter einem gigantischen Blätterdach dahin. Nach einer Stunde erreichen wir den Lago Sandoval, einen romantischen Dschungelsee, umgeben von einer paradiesischen Landschaft, wo wir versuchen, Piranhas zum Mittagessen zu angeln. Auch werden wir mit etwas Glück Schildkröten, Affen, Kaimane, Wasserfledermäuse, Riesenotter und viele exotische Vögel sehen. Wie auf dem Hinweg wanden wir zum Boot zurück (1,5 Std., leicht) und es geht zurück nach Puerto Maldonado.

Aktueller Hinweis: Leider ist das Fischen von Piranhas mittlerweile im Lago Sandoval verboten. Wir werden versuchen, dies an anderer Stelle nachzuholen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Cabaña Quinta*** in Puerto Maldonado | **Mahlzeiten:** F, M

Tag 10 - So., 16.02.20 Puerto Maldonado – Cobija

Fahrt auf der Trans-Oceanica nach Bolivien

Wir wollen natürlich auf dieser Expeditions-Reise auch erfahren, wie die Einheimischen reisen und fahren in einem öffentlichen Bus 150 km auf der berühmten und erst 2016 fertiggestellten Trans-Oceanica, der Verbindungsstraße zwischen Atlantik und Pazifik. Die letzten 20 Minuten führen auf einer kleinen Straße zur bolivianischen Grenze, wo der wohl abenteuerlichste Grenzwechsel auf uns wartet. Mitten im Dschungel werden unsere Reisepässe kontrolliert und abgestempelt. Von hier aus geht es mit Kleintransportern weiter, die uns in rund drei Stunden tief in den Dschungel zum kleinen Versorgungsposten der Goldsucher in Chive fahren. Das Dorf liegt direkt am Fluss Madre de Dios, wo unser Expeditionsteam bereits mit dem Abendessen auf uns wartet. Den Abend lassen wir bei einem kühlen Bier in einer der Farmer- und Goldsucherkneipen ausklingen, bevor wir unsere Nacht auf Feldbetten in einer Lagerhalle für Paranüsse verbringen.

Fahrstrecke: 380 km | **Übernachtung:** Feldbetten in Chive | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 11 - Mo., 17.02.20 Cobija – Santa Rosa

Bootsfahrt in Bolivien und Besuch von Paranusspflückern

Am Vormittag fahren wir mit unserem überdachten und motorisierten Expeditionsboot durch die Naturreservate Manupiri und Humayta bis zum Paranussbauern-Dorf Santa Rosa. Hier geht es zusammen mit ein paar Pflückern bei einer Wanderung (0,5 Std., leicht) in den Dschungel zu den massiven Paranussbäumen, wo uns die Erntevorgänge aus erster Hand erklärt und von unserem Reiseleiter übersetzt werden. Danach wandern wir (0,5 Std., leicht) wieder zurück zum Camp, wo wir eine weitere Nacht in Feldbetten mitten in der Natur schlafen werden.

Fahrstrecke: 180 km | **Übernachtung:** Feldbetten im Dschungel in Santa Rosa oder ähnlich | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 12 - Di., 18.02.20 Santa Rosa – Ámerica

Goldwäscher und Schulbesuch

Wieder besteigen wir unser Boot: Vorbei an illegalen Goldwäscheranlagen mit ihren laut knatternden Dieselmotoren, in denen feiner Goldstaub aus den Dschungelflüssen ausgewaschen wird, fahren wir den großen Fluss Madre de Dios weiter abwärts bis

wir gegen Mittag beim Dorf Ámerica ankommen. Hier machen wir einen kleinen Rundgang und besuchen die örtliche Grundschule, die wir als soziales Projekt mit unterstützen. Wir haben die Gelegenheit mit Lehrern und Schülern über ihr Leben hier im Dschungel zu reden und erhalten auch bei der örtlichen Krankenstation einen Einblick in ihren Alltag. Vielleicht treffen wir auch einige Paranusspflücker an, die zur Erntesaison in der Lagerhalle für die Nüsse campieren.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Feldbetten im Dschungel in Ámerica oder ähnlich | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 13 - Mi., 19.02.20 Ámerica – Riberalta

Pick-up-Fahrt in die Kolonialstadt

Unsere letzte Flussetappe geht heute nach Sena. Hier verabschieden wir uns vom Bootskapitän und seiner Crew und steigen um auf die Ladeflächen von Pick-ups oder einem LKW – los geht die abenteuerliche Fahrt mitten durch den Dschungel, hier ist Festhalten angesagt. Schmutzig werden nicht ausgeschlossen! Auch einen Fluss passieren wir auf einer idyllischen Fährfahrt. Am Nachmittag erreichen wir das gemütliche Kolonialhotel eines ehemaligen Kautschukbarons in Riberalta, wo wir heute übernachten. Die abgelegene Stadt hat mittlerweile fast 80.000 Einwohner. Es ist beinahe sicher, dass wir hier keine anderen Reisenden treffen, aber dafür können wir hier sicherlich ein kühles Bier oder ein Eis ergattern.

Fahrstrecke: 190 km | **Übernachtung:** Colonial*** in Riberalta | **Mahlzeiten:** F

Tag 14 - Do., 20.02.20 Riberalta – Porto Velha – Manaus

Besuch einer Paranussfabrik und Weiterfahrt nach Brasilien

Am Morgen besuchen wir die örtliche Paranussfabrik, in der wir alles über die Aufnahme des Rohprodukts bis zu seiner Auslieferung erfahren können. Direkt danach geht es im Taxi oder Bus an die bolivianisch-brasilianische Grenze, wo wir mit einer Fähre übersetzen. Nachdem wir unsere Einreisemodalitäten abgewickelt haben, gibt es auch die Möglichkeit Geld zu wechseln, bevor es nach Porto Velho weitergeht. Hierbei fahren wir durch das abgelegene Rondônia-Gebiet, wo bis vor wenigen Jahren noch Massenrodungen und Feuer auf der Tagesordnung standen. Von hier aus fliegen wir nach Manaus, dem vor südamerikanischer Lebensfreude brodelnden und multikulturellen „Herzen Amazoniens“. Manaus ist Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Amazonas. Übernachtet wird in einem schönen Hotel in der Nähe des Hafens – was für ein Luxus nach den vergangenen Tagen im tiefsten Dschungel.

Fahrstrecke: 380 km | Übernachtung: Go Inn*(*) in Manaus | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Fr., 21.02.20 Manaus

Die Perle des Amazonas

Heute steht eine ausführliche Stadtrundfahrt auf dem Programm! Wir besuchen die Kathedrale und das weltberühmte Opernhaus, das „Teatro Amazônico“, das ein Zeugnis der einstigen schillernden Blütezeit der damaligen Kautschukbarone darstellt. Ebenfalls machen wir einen Bootsausflug zu den berühmten, gigantischen Seerosen und besuchen den wunderschönen am Hafen gelegenen Markt „Adolpho Lisboa“. Der Nachmittag gehört dir. Wetten, dass dir in dieser quirligen Stadt nicht langweilig wird?

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Go Inn*(*) in Manaus | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Sa., 22.02.20 Manaus – Belém

Tor zum Amazonas

Am Vormittag kann nochmals auf eigene Faust der Markt erkundet werden. Meist geht es am frühen Nachmittag mit einem Linienflug weiter nach Belém, dem Tor zum Amazonas. Je nach Flugzeit können wir uns nach der Ankunft schon einen ersten Eindruck von der schönen Stadt verschaffen. Unser Reiseleiter begleitet uns und versorgt uns mit Insidertipps.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Le Masillia in Belém | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - So., 23.02.20 Belém

Erkundung der Stadt

Im Rahmen der Stadtrundfahrt lernen wir den alten und ursprünglichsten Teil Beléms, mit seinem Hauptplatz Praça de Sé, den alten, bunten Häuserfassaden, dem imposanten Teatro da Paz sowie der alten Kathedrale kennen. Der Höhepunkt ist sicherlich der berühmte Markt „Ver-O-Peso“ am alten Hafen, wo Kräuterfrauen „Gesundheit“ aus Amazoniens Wäldern verkaufen. Hier ist das Wissen der letzten Schamanen auf einem Markt vereint. Ihr werdet überrascht von der Vielfalt sein – für die unterschiedlichsten Zwecke gibt es hier Pflänzchen, Wurzeln, Baumrinden und noch exotischere Mittel, wie zum Beispiel eingelegte Skorpione. Der Nachmittag steht dir in der Stadt zur freien Verfügung.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Le Masillia in Belém | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Mo., 24.02.20 Belém – Ilha de Marajó

Insel der Wasserbüffel

Heute gibt es kein Frühstück, denn weder im Hotel noch am Hafen gibt es um 6:00 Uhr einen Frühstücksservice. Wir fahren mit dem Boot zur Insel Marajó, der größten Insel Brasiliens, die durch eine noch fast unberührte Natur und eine geschichtsträchtige Keramikultur besticht. Unterstützt in ihrer Landarbeit werden die Einwohner der Insel durch Herden von schwarzen Wasserbüffeln und Zebus, die von Feld zu Feld ziehen und sehr gut an die Bedingungen der Sumpfgebiete angepasst sind. Weiterhin wird die Insel von mehr als hundert Vogelarten wie Flamingos, Fischreiher, Papageien, Enten, Falken, Tukanen und den graziösen, scharlachroten Ibissen mit ihren langen, gebogenen Schnäbeln bewohnt. Am Vormittag erreichen wir nach drei Stunden Bootsfahrt Soure: Die Hauptstadt der Insel ist ein kleines Städtchen, wo Mangobäume Bewohnern, Tieren und Besuchern Schatten spenden und Wasserbüffel grasend durch die Straßen streifen. Wir haben am Nachmittag Zeit, das Dorf kennenzulernen, dessen Bewohner hauptsächlich vom Fischfang leben.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Pousada Maruanases in Soure | Mahlzeiten: -

Tag 19 - Di., 25.02.20 Ilha de Marajó

Büffelreiten

Unsere Pousada liegt direkt auf einer Büffelfarm und die Büffelherde grasst direkt vor den Zimmern. Am Vormittag fragen wir den Hirten, ob wir mal einen Büffelritt probieren dürfen. Als Reittiere werden nur besonders ruhige Tiere ausgewählt. Diese bekommen dann einen Nasenring, an dem sich ein Seil befindet, mit dem das Tier gelenkt werden kann. Am Nachmittag erreichen wir nach einer kurzen Kanufahrt und einem kleinen Spaziergang (1,5 Std., leicht) den atemberaubenden Strand Caju Una, der wegen seiner Abgeschiedenheit noch fast unberührt ist. Hier bleibt uns Zeit zu relaxen, bevor wir den Rückweg zu Fuß (1,5 Std., leicht) und auf Mototaxis zu unserer Pousada antreten.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: Pousada Maruanases in Soure | Mahlzeiten: F

Tag 20 - Mi., 26.02.20 Ilha de Marajó

Seele baumeln lassen

Wer möchte, kann heute einen Teil der riesigen Insel auf eigene Faust erkunden. Wer es etwas entspannter angehen lassen will, genießt einfach die tollen Strände, die man von Soure aus

leicht und kostengünstig mit dem Fahrrad oder Taxi erreichen kann!

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Pousada Maruanases in Soure | **Mahlzeiten:** F

Tag 21 - Do., 27.02.20 **Ilha de Marajó – Belém**

Gemeinsamer Abschiedsabend

Bis zum Nachmittag haben wir noch Freizeit auf der Insel, dann machen wir uns wieder auf den Rückweg nach Belém. Am Abend geht es im Boot an die Docks in eine Tanzbar, wo wir auf eine aufregende und unvergessliche Abenteuerreise gemeinsam anstoßen – typisch brasilianisch mit einem frischen Caipirinha?

Fahrstrecke: 80 km | **Übernachtung:** Le Masillia** in Belém | **Mahlzeiten:** F

Tag 22 - Fr., 28.02.20 **Rückflug via São Paulo**

¡Adiós Sudamérica!

Nun heißt es Abschied nehmen: Von Südamerika und einer Reise, die jedem von uns sein Leben lang in Erinnerung bleiben wird. Am Vormittag geht es zum Flughafen von Belém, von wo aus wir via São Paulo nach Frankfurt fliegen.

Fahrstrecke: 10 km | **Übernachtung:** Flugzeug | **Mahlzeiten:** F, gemäß Bordservice

Tag 23 - Sa., 29.02.20 **Ankunft in Deutschland**

Willkommen Zuhause!

Nach einem hoffentlich entspannten Nachtflug landen wir in der Finanzmetropole Frankfurt. Wie auch auf der Hinreise könnt ihr eure inkludierten Rail&Fly-Fahrkarten nutzen, um innerhalb Deutschlands zu eurem Heimatort zu fahren.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** - | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Fr., 07.02.20 Flug nach Lima:** Lima via São Paulo
- Tag 2 Sa., 08.02.20 Lima:** Ankunft am Vormittag, kurze Stadtrundfahrt, Expeditionsbesprechung mit Cocktail
- Tag 3 So., 09.02.20 Manú-Nationalpark:** Flug nach Cuzco, Fahrt nach Pillcopata mit Besuch der Chullpas-Ruinen
- Tag 4 Mo., 10.02.20 Manú-Nationalpark:** letzter Einkauf im Dorf, Besuch der Krankenstation, Besuch einer Orchideenfarm, Flussfahrt, Regenwaldwanderung
- Tag 5 Di., 11.02.20 Manú-Nationalpark:** Bootsfahrt, Besuch der Schule und Krankenstation in Shintuya, Bad in heißen Quellen, Dschungel-Nachtwanderung und Möglichkeit zur nächtlichen Bootssafari mit Kaimanbeobachtung
- Tag 6 Mi., 12.02.20 Papageien-Salzlecke und Tapirlecke:** Bootsfahrt unter anderem zur Papageien-Salzlecke, Wanderung zur Tapir-Plattform, Übernachtung auf Feldbetten
- Tag 7 Do., 13.02.20 Mitten im Dschungel:** Bootsfahrt bis Colorado, mit Taxi-Kleinbussen zum Schamanen, Besuch seines Kräutergartens, Übernachtung beim Schamanen
- Tag 8 Fr., 14.02.20 Dschungel – Puerto Maldonado:** Fahrt per Boot und Sammeltaxi nach Puerto Maldonado, Besuch einer Schlangen- oder Schmetterlingsfarm und des Marktes
- Tag 9 Sa., 15.02.20 Puerto Maldonado – Lago Sandoval – Puerto Maldonado:** Tagesausflug zu Fuß und per Boot zum Lago Sandoval, Tierbeobachtungen
- Tag 10 So., 16.02.20 Puerto Maldonado – Cobija:** Fahrt mit dem öffentlichen Bus auf der Trans-Oceanica, Grenzübertritt nach Bolivien
- Tag 11 Mo., 17.02.20 Cobija – Santa Rosa:** Fahrt im öffentlichen lokalen Bus in den Dschungel, Treffen unseres Expeditionsteams, Bootsfahrt, Besuch von Paranusbauern mit Wanderung, Übernachtung auf Feldbetten im Freien
- Tag 12 Di., 18.02.20 Santa Rosa – América:** weiter im Boot auf dem Madre de Dios-Fluss bis América, Besuch der Grundschule und Treffen mit den Lehrern, Besuch der örtlichen Krankenstation, Übernachtung auf Feldbetten
- Tag 13 Mi., 19.02.20 América – Riberalta:** Bootsfahrt bis Sena, Fahrt auf Ladeflächen durch den Dschungel nach Riberalta
- Tag 14 Do., 20.02.20 Riberalta – Porto Velha – Manaus:** Besuch der Paranusfabrik, im Taxi zur Grenze nach Brasilien, Fahrt nach Porto Velho, Flug nach Manaus
- Tag 15 Fr., 21.02.20 Manaus:** Citytour, Bootsfahrt zum „Adolpho Lisboa“-Markt
- Tag 16 Sa., 22.02.20 Manaus – Belém:** Vormittag frei, Flug nach Belém
- Tag 17 So., 23.02.20 Belém:** Stadtrundfahrt mit „Ver-O-Peso“-Markt, Nachmittag frei
- Tag 18 Mo., 24.02.20 Belém – Ilha de Marajó:** Bootsfahrt zur Insel der Wasserbüffel nach Soure
- Tag 19 Di., 25.02.20 Ilha de Marajó:** Büffelreiten, Kanufahrt zum Strand Caju Una
- Tag 20 Mi., 26.02.20 Ilha de Marajó:** freier Tag
- Tag 21 Do., 27.02.20 Ilha de Marajó – Belém:** morgens frei, Bootsfahrt nach Belém, gemeinsames Abschiedsessen
- Tag 22 Fr., 28.02.20 Rückflug via São Paulo:** Rückflug Transfer zum Flughafen, Rückflug via São Paulo
- Tag 23 Sa., 29.02.20 Ankunft in Deutschland:**



Einreisebestimmungen & Impfungen

Peru Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit erforderlich. Polio-, Tetanus-, Pertussis- und Diphtherieauffrischung empfohlen, evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung. Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Bolivien Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit erforderlich. Polio-, Tetanus-, Pertussis- und Diphtherieauffrischung empfohlen, evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe. Nachweis einer Gelbfieberimpfung, die spätestens 10 Tage vor der Einreise erfolgte, erforderlich. Auch bei Ausreise aus Bolivien nach Argentinien oder Brasilien kann ein Gelbfieberimpfungsbeleg gefordert werden. Brasilien Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit erforderlich. Keine Impfung vorgeschrieben. Polio-, Tetanus-, Pertussis- und Diphtherieauffrischung, Gelbfieber-, Typhus und Hepatitisimpfung, Malariaprophylaxe empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Diese Reise führt in Gebiete ohne jegliche Infrastruktur. Es ist eine Expedition, bei der sich der Tagesablauf permanent ändert. Spezielle klimatische Bedingungen führen in extremen Phasen der Trocken- oder Regenzeit zwangsläufig zu einer Veränderung bzw. teilweisen Verschiebung der Aktivitäten im Dschungel und des Reiseverlaufs im Allgemeinen. Beispiele: Man sieht in der Trockenzeit viel mehr Tiere. Oder: Ein Holzfallerdorf, das zwei Wochen zuvor noch besiedelt war, ist mittlerweile verlassen. Auch die Nachtwanderung an Tag 5 oder die Kaimanen-Beobachtungsfahrt an Tag 4 müssen bei schlechtem Wetter ausfallen. Der Kurzreiseverlauf ist ergo als Beispiel zu verstehen und – vor allem bezogen auf die Beschreibung der Dschungelaktivitäten – eher theoretischer Natur. In Extremfällen können sich auch Fahrtroute, Reiseverlauf und Übernachtungsmöglichkeiten ändern. Unser Reiseleiter ist angewiesen, bei witterungsbedingten und anderen organisatorischen Hürden pragmatisch und eigenverantwortlich zu improvisieren. Es liegt in der Natur der Sache, dass viel Zeit in den jeweiligen Transportmitteln verbracht wird. Der Weg ist bei dieser Tour auch das Ziel. Die Teilnahme an dieser Reise verlangt Flexibilität, Gelassenheit und Improvisationsbereitschaft.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. An mehreren Tagen ist Vollverpflegung inkludiert. Die Mahlzeiten werden während der Expedition von unserem Team zubereitet. Trinkwasser steht zur Verfügung und ist im Preis inkludiert, bitte vergiss deine Wasserflasche nicht! Die Mahlzeiten findest

du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

In Peru, Bolivien und Brasilien übernachten wir auf vielfältige und abwechslungsreiche Art und Weise. Wir übernachten in ** – *** Hotels, in landestypischen einfachen Gästehäusern und in unserem mobilen Dschungelcamp in Feldbetten. Alle Zimmer der Hotels verfügen über ein Bad bzw. Dusche/WC. Ansonsten werden die sanitären Anlagen geteilt. Im Dschungel gibt es nur die Möglichkeit, sich im Fluss zu waschen, es gibt keine Dusche, Waschräume oder Toiletten. Es wird mit der Machete ein Loch in den Dschungel gegraben – Machete und Toilettenpapier werden gestellt. Die Bereitschaft auf Komfortverzicht ist absolut notwendig.

Teilnehmerzahl

6* bis 14

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit LATAM Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Lima und zurück von Belém (andere Abflugort lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof
- Rundreise mit Charterbus, Linienbus, Pick-up, Lkw, Expeditionsboot und Inlandsflügen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 20 Übernachtungen, davon 9 in **-*** Hotels, 3 in Pousadas, 1 in einer Logde im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 1 in einer Lodge im Doppelzimmer mit geteilten sanitären Anlagen, 2 im Feldbettenlager mit einfacher Gemeinschaftstoilette ohne Bad/ Dusche, 3 im Feldbettenlager ohne sanitäre Anlagen und 1 im Camp ohne sanitären Anlagen (sollten einzelne der im Reiseverlauf genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 19 x F, 8 x M, 8 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung

- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

6251 kg CO₂ / 145 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Berlin*	150,00 EUR
München*	150,00 EUR

*LATAM Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

LATAM Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus: Frankfurt 21.50 Uhr – São Paulo 04.50 Uhr (Ankunft am Folgetag) São Paulo 08.00 Uhr – Lima 11.05 Uhr Belém 13.50 Uhr – São Paulo 18.20 Uhr São Paulo 22.10 Uhr – Frankfurt 13.05 Uhr (Ankunft am Folgetag)

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Amerika